

Pressemitteilung 01/16

Rare Sammlerstücke bei Classic Trader

Berlin, 26.01.2016 - Es müssen nicht unbedingt die Versteigerungen der etablierten Auktionshäuser sein: Aktuell finden anspruchsvolle Sammler bei Classic Trader, Deutschlands Marktplatz Nr.1 für Young- und Oldtimer, eine Reihe besonders interessanter Angebote für hochwertige und seltene Fahrzeuge.

In immer stärkerem Maße nutzen Sammler und Händler den Online-Marktplatz Classic Trader (<http://www.classic-trader.com>) um seltene, hochwertige und damit hochpreisige Klassiker zu kaufen oder zu verkaufen. So finden sich unter den angebotenen Fahrzeugen aktuell einige besonders legendäre Raritäten.

Mercedes-Benz SSK (1928) www.classic-trader.com/ad/30634

Der Mercedes-Benz SSK (W06) zählt zu den eindrucksvollsten Fahrzeugen, die jemals gebaut wurden. Der von Ferdinand Porsche konstruierte Zweisitzer wird von einem beeindruckenden Sechszylinder Reihomotor mit 7,1 Liter Hubraum angetrieben. Durch einen Roots-Kompressor aufgeladen, entwickelt der Motor beachtliche 225 PS, die den 1,7 Tonnen wiegenden SSK bis zu 192 km/h schnell machen. Der SSK war zwischen 1928 und 1931 der erfolgreichste deutsche Rennwagen und galt zu seiner Zeit als einer der besten der Welt. 1931 gelang Rudolf Caracciola mit einem vergleichbaren Fahrzeug als erstem Nicht-Italiener der Sieg bei der Mille Miglia, dem anspruchsvollsten Straßenrennen der Welt. Noch 1932 konnte Manfred von Brauchitsch mit einem modifizierten SSK das Avus-Rennen in Berlin gewinnen. Der in einer Serie von nur 33 Fahrzeugen gebaute SSK ist ein Teilnahmegarant bei sämtlichen Oldtimer-Events einschließlich der Mille Miglia und zählt heute zu den begehrtesten Sammler-Fahrzeugen überhaupt. Wegen seiner ausgesprochenen Seltenheit wird er auch gerne als „Weißer Elefant“ oder „Blaue Mauritius auf vier Rädern“ bezeichnet. Die Euro-Preise für Fahrzeuge mit nachvollziehbarer Historie können den zweistelligen Millionen-Bereich erreichen.

Mercedes-Benz 770 Cabriolet D (1931) www.classic-trader.com/ad/30675

Bei weitem nicht so sportlich, dafür aber erheblich komfortabler, bildete der Mercedes-Benz 770 - auch als „großer Mercedes“ bezeichnet - die Spitze des Mercedes-Angebots. Er ist in den späten 1920er und 1930er Jahren das größte und luxuriöseste Fahrzeug des Stuttgarter Herstellers und zielt auf Könige, Kaiser, Präsidenten und die Mächtigen der Wirtschaft und Finanzwelt als Kunden. Neben dem abgedankten Kaiser Wilhelm II. fuhren auch Reichspräsident Paul von Hindenburg und der japanische Kaiser Hirohito den Typ 770. Unter der gewaltigen Motorhaube arbeitet ein Achtzylinder Reihomotor (!) mit 7,7 Liter Hubraum und Kompressor der 200 PS leistet. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 160 km/h zählt der „Große Mercedes“ Anfang der 1930er Jahre zu den schnellsten Autos auf dem Markt. Der von Händler Thiesen in Hamburg angebotene 770 aus der Baureihe W07 verließ 1931 als viertüriges Cabriolet D das Werk und ist stilschlecht zweifarbig in schwarz und silbergrau lackiert. Gerade einmal 18 „Große Mercedes“ wurden zwischen 1930 und 1938 als Cabriolet D hergestellt, was diesen 770 noch seltener als den SSK macht.



CLASSIC TRADER

DRIVEN BY DESIRE.

Maybach Zeppelin DS8 Sportcabriolet (1933) www.classic-trader.com/ad/30489

Noch exklusiver ist der Maybach Zeppelin DS8, den die Reichsregierung 1933 dem Maharaja von Patiala (Indien) schenkte. Das mehr als sechs Meter lange, zweitürige Sportcabriolet ist das einzige Fahrzeug mit der berühmten Karosserievariante des Frankfurter Spezialisten Dörr & Schreck auf dem Fahrgestell eines Maybach Zeppelin. Mit seinen V12-Motoren für die ungemein populären Luftschiffe des Grafen Zeppelin hatte Karl Maybach (1879-1960), Sohn des Autopioniers Wilhelm Maybach, auch international hohes Ansehen erlangt. Da lag es nahe dem ebenfalls mit einem V12-Motorausgestatteten Top-Modell die Bezeichnung „Zeppelin“ zu geben. Das Triebwerk schöpft aus acht Litern Hubraum beachtliche 200 PS. Ein fortschrittliches Fünfganggetriebe mit unterdruckbetätigter Vorwählschaltung erlaubt die Vorwahl des nächsten Ganges über zwei kleine Hebel auf der Lenkradnabe. Dieser kann dann bei Bedarf ohne Betätigung der Kupplung durch kurzes Gaswegnehmen eingelegt werden. Das „Doppelschnellganggetriebe“ - auch Maybach DSG genannt - zeichnet sich durch ebenso sanfte wie schnelle Gangwechsel aus und ermöglicht Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 160 km/h. Die Saugluft-Servobetätigung der mechanischen Bremse sorgt im Gegenzug für adäquate Verzögerungswerte ohne den sonst üblichen hohen Kraftaufwand. Das alles hatte selbstverständlich seinen (hohen) Preis, was ein Grund dafür war, dass vom Maybach Zeppelin zwischen 1930 und 1937 lediglich 190 Fahrzeuge gebaut wurden. Insgesamt stellte Maybach zwischen 1922 und 1945 nur rund 2.100 Fahrzeuge her.

Ferrari 250 GT Ellena Coupé (1957) www.classic-trader.com/ad/30329

Sammler werden aber nicht nur in der Vorkriegszeit fündig. Aus der Nachkriegsära gelten der Ferrari 250 GTO, ein Aston Martin DB4 GT Zagato oder der Jaguar XK SS als besonders begehrten und gesuchte Sammlerstücke. Weniger bekannt, aber ebenso selten ist der Ferrari 250 GT Ellena von 1957, der aktuell auf Classic Trader mit „matching numbers“ und Zertifikat von Ferrari Classiche angeboten wird. Das Coupé wurde durch den Turiner Karosserie-Schneider Ezio Ellena, Schwiegersohn des renommierten Karosseriebauers Mario Felice Boano, eingekleidet. Zwischen Sommer 1957 und Sommer 1958 produzierte Ellena insgesamt lediglich 49 Fahrzeuge, die die Fahrgestellnummern von 0679GT bis 0887GT erhielten. Heute sind weltweit kaum mehr 10 Fahrzeuge bekannt die „matching numbers“ sind, bei denen also die Teilenummern der wichtigsten Baugruppen unverändert zu einander passen.

Aston Martin V8 Zagato (1986 und 1987) www.classic-trader.com/ad/30311

Auch der Aston Martin V8 Zagato aus den späten 1980er Jahren passt hervorragend in dieses Line-Up. Denn erneut erschuf die Zusammenarbeit der kultigen Nobelmarke Aston Martin mit der Mailänder Designschmiede Zagato ein aufsehenerregendes Fahrzeug. Bereits 1984 vereinbarten beide Unternehmen den Bau eines über 300 km/h schnellen Sportwagens. Aston Martin sorgte für den Antrieb: Ein V8-Saugmotor der aus 5,3 Liter Hubraum 322 kW (438 PS) liefert und das zweisitzige Coupé in fünf Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h beschleunigen sollte. Zagato entwarf seinerseits eine sehr charakteristische, eckige Karosserie, die auch heute noch aus dem Rahmen gängiger Ästhetik zu fallen scheint. Sie zeichnet sich jedoch durch den damals hervorragenden Luftwiderstandsbeiwert von $C_w=0,33$ aus. Zwischen Sommer 1986 und 1990 verließen nur 89 Coupés die Endfertigung in Mailand. Zwei davon stehen jetzt auf Classic Trader zum Verkauf.

„Auch und gerade bei hochwertigen Klassikern bestimmt sich der Wert eines Fahrzeugs über seine Authentizität. Bei den auf unserem Marktplat angeboten Fahrzeugen hat der Käufer die Zeit, den Klassiker vorab einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und



CLASSIC TRADER

DRIVEN BY DESIRE.

Teilenummer und Historie durch die Archive der Hersteller prüfen zu lassen. Und der Verkäufer erreicht mit minimalem Aufwand eine große Zahl der für ihn relevanten Interessenten“, erklärt Christian Plagemann, einer der Geschäftsführer von Classic Trader. „Schließlich geht es bei diesen Fahrzeugen häufig um hohe sechs-, mitunter auch siebenstellige Kaufpreise. Da ist Vertrauen zwar gut, die Möglichkeit für eine eingehende Prüfung des Fahrzeugs und seiner Historie aber in jedem Fall besser.“

Über Classic Trader

Unter www.classic-trader.com betreibt die Classic Trader GmbH aus Berlin den ersten internationalen Marktplatz für den An- und Verkauf von klassischen Automobilen und Motorrädern im Internet. Classic Trader hat sich nach wenigen Monaten als Deutscher Marktführer unter den spezialisierten Handelsplattformen etabliert. Derzeit bildet Classic Trader ein Handelsvolumen von mehr als 200 Millionen Euro ab. Kaufinteressenten können über Classic Trader direkt einen Zustandsbericht, den weltweiten Transport, Versicherungsleistungen und Wertgutachten beauftragen. In naher Zukunft wird Classic Trader sein Angebot auch für Käufer und Verkäufer klassischer Nutzfahrzeuge, Traktoren, Flugzeuge und Boote öffnen.

Pressekontakt:

Malte Dringenberg
Leiter Corporate Communications
Telefon: +49 (0) 30 / 437 751 918
Telefax: +49 (0) 3000 / 437 751 910
Mobil: +49 (0) 176 / 990 224 24
E-Mail: dringenberg@classic-trader.com
www.classic-trader.com

Ergänzendes Bildmaterial steht für Sie unter <http://www.classic-trader.com/de/presse> im Downloadbereich zur Verfügung.